



HISTORISCHER · VEREIN LANDSBERG AM LECH

1. Vors. Prof. Dr. Stefan Winghart Ascher Bahnhofstraße 16 86925 Fuchstal-Asch
E-Mail stefanwinghart@gmx.de TEL.: 0170 9298526

Asch, im, Juli 2021

Sehr geehrte Mitglieder des Historischen Vereins Landsberg,

dass das vorliegende Veranstaltungsprogramm erst im Juli und nicht wie sonst im Dezember des Vorjahres erscheinen kann, zeigt, wie sehr die Corona-Pandemie alle Abläufe verändert hat. Nach den Online-Vorträgen in der ersten Jahreshälfte, die als neues Format guten Zuspruch bei Ihnen fanden, ermöglichen die gesunkenen Inzidenzzahlen nun in der zweiten Jahreshälfte wieder ein „reales“ Programm mit Exkursionen, Führungen und Vorträgen.

Einige Veranstaltungen waren bereits für das letzte Jahr angekündigt gewesen, wie die Halbtagesfahrt mit Dr. Albert Thurner von Böbing nach Schöffau und Uffing oder die Tagesfahrt „Zu Besuch bei Fürsten“ nach Hochdorf an der Enz und Schloss Ludwigsburg, die meine Amtsvorgängerin Frau Sigrid Knollmüller leiten wird. Neu im Programm sind die kunsthistorische Fahrradtour mit Dr. Werner Fees-Buchecker nach Holzhausen am Ammersee, die Halbtagesfahrt nach Eresing und St. Ottilien mit Frau Ingrid Lorenz oder die Reise zu der aktuellen Landesausstellung in Regensburg „Götterdämmerung II – Die letzten Monarchen“ im neuen Haus der Bayerischen Geschichte mit Axel Flörke.

Die Vorträge im Herbst werden Frau Dr. Brigitte Haas-Gebhard von der Archäologischen Staatssammlung in München, Herr Dr. Sebastian Gairhos von der Stadtarchäologie Augsburg und der Fachheimatpfleger des Landkreises Landsberg, Herr Dr. Bernd Steidl fortsetzen. Das Spektrum reicht von der Zeit des frühen Herzogtums zurück zur beginnenden römischen Herrschaft in der Provinz Raetien und der Frage nach der Zusammensetzung der Bevölkerung, die damals dem Imperium Romanum einverleibt wurde. Im Advent schließlich wird die traditionelle Krippenfahrt mit Dr. Werner Fees-Buchecker nach Landshut stattfinden.

Ich möchte an dieser Stelle allen Referent*innen und Führer*innen auf den Exkursionen meinen ganz herzlichen Dank aussprechen. Ihr Einsatz und ihr Engagement ermöglichen einen wichtigen Teil des kulturellen Lebens in Stadt und Landkreis Landsberg, das in Zeiten der Pandemie ohnehin schmerzhaft ausgedünnt ist.

So bleibt mir noch, Ihnen und Ihren Familien namens des Beirates und der Vorstandschaft ein hoffentlich weitgehend Corona-freies zweites Halbjahr 2021, entspannte Sommerferien mit viel Freude am und mit dem Halbjahresprogramm 2021 des Historischen Vereins zu wünschen

Mit herzlichen Grüßen

Ihr

Historischer Verein Landsberg am Lech e.V.

Geplantes Programm 2. Halbjahr 2021

Samstag 7. August 2021: Halbtagesfahrt mit Dr. Albert Thurner, „Unbekannte Ecken – von Böbing nach Schöffau und Uffing

„Das Dorf **Schöffau** liegt abgeschieden im bayerischen Voralpenland zwischen den Flüssen Ammer und Loisach“, heißt es in einem Kirchenführer. Tatsächlich dürfte kaum ein Landsberger das kleine Bauerndorf im Landkreis Garmisch-Partenkirchen kennen. Wir fahren über **Böbing** an, wo wir die im Empire-Stil ausgestattete Pfarrkirche St. Georg besichtigen. Dann geht es 12 km lang durch einsame Fluren, bis wir **Schöffau** mit seiner rustikalen ehemaligen Wallfahrtskirche St. Anna erreichen. Nach einer Kirchenführung fahren wir noch nach **Uffing** am Staffelsee, wo die Rokoko-Pfarrkirche St. Agathe zur Besichtigung und ein Gasthof zur Einkehr laden. Rückkehr in Landsberg gegen 20:30 Uhr.

Abfahrt: 14.00 Uhr am Hauptplatz, dann am Bayertor und zum Schluss am Schongauer Dreieck/ Danziger Platz; Kosten: für Busfahrt, Führungen und Trinkgelder: € 20.- p.P.

Samstag, 4. September 2021: Tagesfahrt nach Hochdorf an der Enz und nach Schloss Ludwigsburg mit Sigrid Knollmüller „Zu Besuch bei Fürsten“

Schloss Ludwigsburg, unser erstes Ziel, ist eines der größten im Original erhaltenen barocken Bauwerke in Europa. Es bietet seinen Besuchern einen beeindruckenden Streifzug durch fürstliche Prunkräume aus zwei Jahrhunderten – vom Barock über das Rokoko bis zum Klassizismus. Ganz anders gestaltet sich der Besuch beim **Fürsten von Hochdorf**. Das 1968 entdeckte Grab von Hochdorf barg eine Sensation: die Prunkbestattung eines frühkeltischen Fürsten. Die gut erhaltenen Funde gewähren zum ersten Mal tiefe Einblicke, wie die Welt der keltischen Herrscher vor rund 2500 Jahren ausgesehen hat.

Abfahrt: 7.00 Uhr am Hauptplatz, dann am Bayertor und zum Schluss am Schongauer Dreieck/ Danziger Platz; Kosten: für Fahrt, alle Eintritte und Führungen: ca.40,-- €

Dienstag, 7. September 2021: Jahreshauptversammlung mit Vortrag von Dr. Werner Fees-Buchecker, „Die Geschichte der Präparandenschule Landsberg am Lech 1866 bis 1923“

Die Tagesordnung der Jahreshauptversammlung finden Sie am Ende des Programms.

Zum Vortrag: Das schöne Schulgebäude der Schule an der Pössinger Straße in Landsberg wurde 1904 als Präparandenschule erbaut. Zuvor war seit 1866 im Novizenbau des ehem. Jesuitenkollegs untergebracht. Die wenig bekannte Geschichte dieser Schule, eine verpflichtende Vorbereitungsstufe für Lehrerseminare zur Ausbildung zukünftiger Volksschullehrer, erläutert der Vortrag.

19.30 Uhr im Sportzentrum, Hungerbachweg 1, Landsberg am Lech, Wandelhalle

Samstag, 25. September 2021: Kunsthistorische Fahrradtour mit Dr. Werner Fees-Buchecker und Martin Baumeister vom ADFC Landsberg nach Holzhausen am Ammersee mit Besuch des neuen Adolf-Münzer-Museums

Ziel der kunsthistorischen Radltour ist das Künstlerdorf Holzhausen am Ammersee. Dort besuchen wir das neu eröffnete Museum für Adolf Münzer, einem Maler der Künstlergruppe „Scholle“, aus der auch noch Fritz Erler und Walter Georgi in Holzhausen lebten. Das Museum in einem Neubau ist eine Privatinitiative des Münzer-Enkels Florian Münzer. Daneben besuchen wir noch die Holzhauser Kirche St. Ulrich und den Friedhof, wo viele der Künstler ihre letzte Ruhe gefunden haben. Auch andere Künstlerateliers und Wohnhäuser, wie die der weiteren Scholle-Maler oder von Paul Neu oder Eduard Thöny können wir z.T. bei einer Rad-Rundfahrt von außerhalb der Grundstücke kennenlernen. (Der Besuch des Museums hängt von den dann geltenden Corona-Regeln ab!)

Treffpunkt: 8.30 Uhr P&R Parkplatz Münchner Straße (Do-it), Landsberg; Teilnahmegebühr: € 4.- für die Teilnehmer, die in keinem der beiden Vereine Mitglied sind. Dazu kommt der Museumseintritt und geringe Kosten für Kirchenöffnungen, Führungen usw.; Mittagseinkehr

Samstag, 9. Oktober 2021: Halbtagesfahrt mit Ingrid Lorenz nach Eresing und St. Ottilien

Eresing: Die Kirche St. Ulrich in Eresing zählt zu den kostbarsten Kirchen im Landkreis. Sie wurde 1488 erbaut und 1756/57 von Dominikus Zimmermann umgestaltet. Nikolaus Schütz schuf den Rocaille-Schmuck und Martin Kuen die Fresken. Johann Schmuzer erbaute 1698 das Pfarrhaus. Der Ulrichsbrunnen am südlichen Ortsrand ist nach der Legende zu Lebzeiten von Bischof Ulrich entstanden. **St. Ottilien:** Der Weiler Emming wird in der 1. Hälfte des 12. Jahrhunderts erstmals erwähnt. Bereits im 14. Jahrhundert gab es eine bedeutende Wallfahrt zur hl. Ottilia in der Ottilienkapelle. 1887 verlegte P. Andreas Amrhein das von ihm gegründete Missionskloster von Reichenbach in der Oberpfalz nach St. Ottilien. Das größte Männerkloster Deutschlands birgt viele Sehenswürdigkeiten, z.B. die barocke Ottilienkapelle und die neugotische Klosterkirche. Wir besuchen auch das neugestaltete Missionsmuseum und zum Schluss den „Klostergasthof“.

Abfahrt: 13.00 Uhr am Schongauer Dreieck/Danzigerplatz, dann am Hauptplatz und anschließend an der Bushaltestelle in der Münchener Straße (bei Metzgerei Jakob); Kosten: für Busfahrt, Führungen und Trinkgelder : € 15.- p.P.

Freitag 15. Oktober 2021: Tagesfahrt zur Bayerischen Landesausstellung in Regensburg mit Axel Flörke

Hauptziel der Fahrt ist die diesjährige Bayerische Landesausstellung „Götterdämmerung II – Die letzten Monarchen“ im Haus der Bayerischen Geschichte in Regensburg. „Die Ausstellung spannt den zeitlichen Bogen vom Tod Ludwigs II. 1886 bis zum Tod Ludwigs III. 1921“ und „erzählt vom Lebensgefühl und den Schicksalen der letzten Herrschergeneration vor der Revolution 1918. Im Blickpunkt stehen die europäisch weit verzweigten Familien um Kaiserin Elisabeth von Österreich („Sisi“), Prinzregent Luitpold

von Bayern sowie Queen Victoria von Großbritannien und Irland, verheiratet mit Prinz Albert von Sachsen-Coburg und Gotha). Am Vormittag haben wir drei Führungen durch die Landesausstellung und kehren dann zum gemeinsamen Mittagessen ein. Am Nachmittag vermittelt uns eine Stadtführung die Geschichte Regensburg vom römischen Castrum, die Bedeutung im Mittelalter und dem Immerwährenden Reichstag bis zur Neuzeit. Nach einer Kaffeepause starten wir die Rückfahrt nach Landsberg – Ankunft ca. 20:00 Uhr.

Abfahrt: 7.30 Uhr Schongauer Dreieck/Danziger Platz, dann am Hauptplatz; dann Münchener Straße bei der Metzgerei Jakob (Bus-Haltestelle), zum Schluss: P&R Parkplatz Münchener Straße (Do-it); Kosten: für Fahrt, Eintritt und Führungen ca. € 55.-€; Teilnehmerbegrenzung momentan 36 Pers. (aber Warteliste!);

Dienstag, 19.Oktober.2021: Vortrag Dr. Brigitte Haas-Gebhard, Archäologische Staatsammlung München „Wittislingen, Lkr. Dillingen a.d. Donau – Das Grab einer Fürstin des 7. Jahrhunderts n. Chr. in der Alemannia“

Das Grab einer hochadeligen Dame des 7. Jahrhunderts von Wittislingen zählt seit der Entdeckung im Jahr 1881 zu den „Kronjuwelen“ der bayerischen Archäologie. Neue wissenschaftliche Analysemethoden erlauben es nun, derartige Funde in jeder Hinsicht neu zu bewerten und damit auch die historisch kaum belegten Zeiten des 6. und 7. Jahrhunderts besser auszuleuchten. Im Zuge der Vorbereitung der neuen Dauerausstellung der Archäologischen Staatssammlung wurden unter der Leitung von Dr. Brigitte Haas-Gebhard die Preziosen aus Wittislingen mit moderner Methodik untersucht.

19.30 Uhr im Pfarrsaal von Mariä Himmelfahrt, Landsberg, Ludwigstraße 167, Fußgängerzone

Dienstag, 23. November 2021: Vortrag von Dr. Sebastian Gairhos, Stadtarchäologie Augsburg, „Qua Virdo et Licca fluentant – Römische Gewässerfunde aus Augsburg als Quelle zur Siedlungs- und Landschaftsgeschichte“

Die Menge, die Aussagekraft und die Qualität der archäologischen Funde, die in den letzten Jahren in Augsburg bei der Umgestaltung des alten Arbeitervorortes Oberhausen aus dem Lechkies ans Licht kamen, haben bundesweit Aufsehen erregt. Anders als sich dies bei Funden aus dem Fluss sonst verhält, ist dieser Fundkomplex zeitlich und räumlich gut einzuordnen: Er stammt aus dem ersten Kastell, das die römischen Eroberer des Voralpenlandes in der neuen Provinzhauptstadt Augsburg errichteten. Dieses Kastell in Augsburg-Oberhausen lag auf der Lechterrasse und wurde durch ein Hochwasser fortgespült.

19.30 Uhr im Pfarrsaal von Mariä Himmelfahrt, Landsberg, Ludwigstraße 167, Fußgängerzone

Samstag, 4. Dezember 2021: Krippenfahrt nach Landshut an der Isar mit Besuch des Krippenwegs 2021/22 mit Dr. Werner Fees-Buchecker

Die Hauptausstellung des Landshuter Krippenwegs in der sonst für Besucher nicht geöffneten Dominikanerkirche St. Blasius zeigt einen Querschnitt der Krippenkunst des 18./19./20. und 21. Jahrhunderts (Führung). Die ursprünglich gotische Kirche selbst zeigt Stuck und Fresken von Johann Baptist Zimmermann von 1747. Zusätzlich besuchen wir verschiedene Weihnachtskrippen des Landshuter Krippenwegs, wie z.B. die barocke Ursulinenkrippe. Geplant ist auch eine Führung in der Wittelsbacher Stadtresidenz, dem ersten Renaissancebau nördlich der Alpen. Nach dem Mittagessen werden wir beim Gang zu verschiedenen Stationen durch die Stadt auch die mittelalterliche Altstadt kennenlernen. Danach gibt es die Möglichkeit zum Besuch des Landshuter Christkindlmarktes oder eines Cafés. Zur Zeit der Programmfestlegung stand noch nicht fest, ob die Krippenausstellung und der Christkindlmarkt stattfinden werden; bitte beachten Sie dazu unsere Infos!

Abfahrt: 8.00 Uhr am Schongauer Dreieck/Danziger Platz, dann am Hauptplatz; dann Münchener Straße bei der Metzgerei Jakob (Bus-Haltestelle), zum Schluss: P&R Parkplatz Münchener Straße (Do-it); Kosten: für Fahrt, Eintritte und Führungen ca. 35,-€.

Dienstag, 14. Dezember 2021: Vortrag mit Dr. Bernd Steidl „Von Kelten, Raetern und Germanen. Auf der Suche nach der einheimischen Bevölkerung im Alpenvorland zur Zeit der römischen Herrschaft“

Als die Römer 15 v. Chr. den Alpenraum bis zur Donau eroberten, sollen sie – antiken Schriftstellernachrichten zufolge - in schwere Kämpfe mit der einheimischen Bevölkerung verwickelt worden sein. Doch waren die damaligen Bewohner des Alpenvorlandes bisher archäologisch nicht zu fassen. Von manchen Fachleuten wird deshalb eine regelrechte Besiedelungsleere nach dem Niedergang der keltischen Kultur angenommen. Ein aktuelles Forschungsprojekt bringt jetzt Licht in einen der rätselhaftesten Abschnitte bayerischer Frühgeschichte. Archäologische, historische und naturwissenschaftliche Untersuchungen liefern spannende Mosaiksteine für ein neues Bild der beiden Jahrhunderte um Christi Geburt.

19.30 Uhr im Pfarrsaal von Mariä Himmelfahrt, Landsberg, Ludwigstraße 167, Fußgängerzone (Der Vortrag findet nur live statt!)

Wichtige Informationen am Schluss des Programms:

1. Alle Fahrten stellen nur Planungen dar und können aufgrund der Pandemiesituation auch ersatzlos entfallen. Wir werden die angemeldeten Personen rechtzeitig informieren. Verschiebungen, Teilnehmerbeschränkungen oder kurzfristige Änderungen aufgrund neuer Corona-Einschränkungen sind möglich. Teilnahme nur unter Anerkennung der jeweiligen Hygienekonzepte (z.B. Maskenpflicht im Bus oder den besuchten Räumlichkeiten).
2. Für alle Exkursionen gilt eine rechtzeitige und verbindliche Anmeldung bei der Geschäftsstelle des Historischen Vereins: DERPART Reisebüro Vivell, Landsberg, Hauptplatz 149, Tel.: 08191/917412 oder per email: tickets@vivell.net. Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen.

3. Unsere Busfahrten führt heuer, nachdem die Fa. Eisele das Reisegeschäft eingestellt hat, die Firma Bögler aus Bobingen fort, mit der die Fa. Eisele zusammenarbeitet. Unsere Abfahrtstellen sind in Landsberg: Hauptplatz, Bushaltestelle Bayertor bzw. in Fahrtrichtung München, Haltestelle vor Metzgerei Jakob, Münchener Straße; (teilweise P&R-Parkplatz bei „Do it“) und Schongauer Dreieck (Danziger Platz). Die Reihenfolge wechselt je nach Ziel der Fahrt und ist jeweils angegeben. Die bisherige informelle Abfahrtsstelle Bus Eisele entfällt!

4. Die Vorträge sind ab Herbst als Live-Vorträge geplant. Es gibt zur Zeit im Pfarrsaal eine Teilnehmerbeschränkung auf 50 Personen. Daher bitten wir um Anmeldung per Mail unter info@historischerverein-landsberg.de oder per Telefon: 08248/804 (auch AB). Bei neuen Corona-Beschränkungen finden die Vorträge als Online-Vorträge statt (bis auf Dr. Steidl). Der jeweilige Link wird dann auf der Homepage bzw. per Rundmail bekannt gegeben. Teilen Sie uns bitte daher, falls noch nicht geschehen, Ihre E-Mail-Adresse mit (s.u.).

5. Dieses Programm sowie alle weiteren Informationen des Historischen Vereins können Sie auch jederzeit über unsere Homepage abrufen: www.historischer-verein-landsberg.de Wenn Sie per Mail informiert werden wollen oder wenn Sie besondere Fragen haben, nutzen Sie bitte auch unsere E-Mail-Adresse: info@historischerverein-landsberg.de

6. Landsberger Geschichtsblätter 2021: Auswärtige Mitglieder haben ihr Exemplar inzwischen erhalten. Mitglieder aus Landsberg werden gebeten, die Geschichtsblätter bei unserer Geschäftsstelle DERPART Reisebüro Vivell selbst abzuholen (falls noch nicht geschehen). Sollte dies zu beschwerlich sein, senden wir die „LG“ auf Wunsch auch zu.

**Einladung zur Jahreshauptversammlung am Dienstag, den 7. September
um 19.30 Uhr, im Sportzentrum, Wandelhalle, Hungerbachweg 1,
Landsberg am Lech**

Tagesordnung

1. Begrüßung und Totenehrung
2. Rechenschaftsberichte der Vorstandschaft und der Kassenprüfer
3. Wahl von Ehrenmitgliedern (Frau Sigrid Knollmüller und Frau Ingrid Lorenz)
4. Ehrung langjähriger Mitglieder und der ausgeschiedenen letzten Vorstandschaft (bis 2020)
5. Vortrag von Dr. Werner Fees-Buchecker, Die Geschichte der Präparandenschule Landsberg am Lech 1866 bis 1923
6. Anträge und Verschiedenes

Achtung: derzeit Teilnehmerbeschränkung 60 Pers.; daher Anmeldung erforderlich: per Mail unter info@historischerverein-landsberg.de oder per Telefon: 08248/804 (auch AB).

Auf Ihr Kommen freut sich

Ihre Vorstandschaft des Historischen Vereins